

Beate Hagen

# Digitale Hauptausschusssitzung des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V. am 25. November 2020

Die turnusgemäße Hauptausschusssitzung des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V. stand im Jahr 2020 im Zeichen des 140-jährigen Jubiläums: Fast auf den Tag genau vor 140 Jahren fand am 26. und 27. November 1880 die Gründungsveranstaltung des Deutschen Vereins im Bürgeraal des Roten Rathauses in Berlin statt. Ursprünglich sollte das Jubiläumsjahr mit einem Empfang am Vorabend und der Hauptausschusssitzung im Herrenhaus in der Leipziger Straße – dem Gebäude des heutigen Bundesrates – einen besonderen Abschluss erfahren. Die Covid 19-Pandemie machte es jedoch erforderlich, die Sitzung zu verkürzen und rein digital durchzuführen. Die Veranstaltung war somit einerseits eine Premiere und andererseits war es auch die letzte Sitzung unter Leitung des scheidenden Präsidenten Johannes Fuchs.



Auf der Tagesordnung für die 127 Teilnehmenden der Sitzung standen neben der Entlastung des Präsidiums die Ergänzungswahlen zum Präsidium sowie die Wahl einer neuen Präsidentin/eines neuen Präsidenten. Anders als bei den vergangenen Hauptausschusssitzungen wurde bei dieser auf den sonst üblichen fachlichen Diskurs zu einem aktuellen sozial-

## Beate Maria Hagen

Leitung Vereins- und Mitgliederwesen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Deutschen Vereins, Berlin.

politischen Thema verzichtet. Das geplante Thema „Gleichwertige Lebensverhältnisse“ wird in der Hauptausschusssitzung am 15. September 2021 aufgegriffen. Ebenso wird die an Franz Müntefering, Bundesminister a.D., verliehene Ehrenplakette im Rahmen des Empfangs am 14. September 2021 übergeben.

Das 140-jährige Jubiläum fand besondere Würdigung durch die Grußbotschaften von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel und dem aktuell amtierenden Bundesratspräsident Dr. Reiner Haseloff. Beide ließen mit sehr anerkennenden und wertschätzenden Worten dem Deutschen Verein und seiner Arbeit eine große Ehre zuteilwerden. Bundeskanzlerin Angela Merkel betonte in ihrer Rede: „Gratulieren können wir uns letztendlich dafür, auf den Deutschen Verein mit seiner Expertise und seiner engagierten Fürsprache zählen zu können. Für die Bundesregierung kann ich sagen: Sie, die Sie sich für die private und öffentliche Fürsorge stark machen, sind als wichtiger Partner für uns nicht wegzudenken. Herzlichen Dank für Ihr wertvolles Wirken.“

Als Vertreter der Länder, die seit der Gründung der Bundesrepublik unverzichtbare Mitglieder des Deutschen Vereins sind, übermittelte Bundesratspräsident Dr. Reiner Haseloff: „Seit 140 Jahren engagiert sich Ihr Verein nun für die sozialen Belange und strebt nach gleichwertigen Lebensverhältnissen in unserem Land (...) Ich weiß die Arbeit, die insbesondere in Ihren Fachausschüssen geleistet wird, sehr zu schätzen und möchte die Gelegenheit nutzen, dafür herzlich zu danken.“

## Dr. Irme Stetter-Karp zur Präsidentin des Deutschen Vereins gewählt

Alle zwei Jahre führen die Mitglieder des Hauptausschusses Ergänzungswahlen zum Präsidium des Deutschen Vereins durch. 2020 stand zudem die Wahl einer neuen Präsidentin/eines neuen Präsidenten auf dem Programm. Präsident Johannes Fuchs, Landrat a.D., beendete nach sechs Jahren sein Amt. Als Nachfolgerin kandidierte die Vizepräsidentin des Caritasverbandes, Dr. Irme Stetter-Karp. Die 64-Jährige verfügt über langjährige Führungserfahrung in der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Von 2000 bis 2006 war sie Direktorin der Diözese und von 2006 bis zu ihrem Ruhestand im September 2020 Ordinariatsrätin und Leiterin der Hauptabteilung Caritas im Bischöflichen Ordinariat. Sie ist seit 2010 Vizepräsidentin des Caritasverbandes. Die Mitglieder wählten Frau Dr. Stetter-Karp mit großer Mehrheit zur Präsidentin. Ebenso wurde Maria Loheide, Diakonie Deutschland, als Vizepräsidentin bestätigt und 19 weitere Präsidiumsmitglieder neu bzw. wieder gewählt. Die aktuelle Liste der Präsidiumsmitglieder ist auf den Internetseiten des Deutschen Vereins abrufbar.

## Herrenhaus in der Leipziger Straße – Sitz des Bundesrates



© Bundesrat | Dirk Deckbar

An diesem historisch bedeutsamen Ort trafen sich 1919 der Zentralkomitee und die Mitgliederversammlung des Deutschen Vereins. Maßgebliche Impulse für die Reform der Sozialgesetzgebung der Weimarer Republik gingen von dieser Versammlung aus. Zugleich fand eine grundlegende inhaltliche und organisatorische Neuaufstellung statt und aus dem „Deutschen Verein für Armenpflege und Wohltätigkeit“ wurde der „Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge“.

Nach der Wahl wurde Johannes Fuchs als Präsident des Deutschen Vereins verabschiedet. Der 70-jährige Verwal-

tungswissenschaftler Fuchs war von 2014 bis 2020 Präsident und seit 2010 Mitglied im Präsidium des Deutschen Vereins sowie hauptamtlich u.a. 13 Jahre lang Landrat des Rems-Murr-Kreises in Baden-Württemberg. In ihrer Laudatio dankte Vizepräsidentin Maria Loheide im Namen des Präsidiums und des Präsidialausschusses Johannes Fuchs für die verlässliche, engagierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit: „Mit Ihrer Kompromiss- und Ihrer Führungskompetenz gelang Ihnen immer wieder das, was den Deutschen Verein auszeichnet: das Zusammenbinden verschiedener Interessen, das Ausloten von Kompromissen. (...) Und dafür danken wir Ihnen aus vollem Herzen!“ Am 6. Januar 2021 hat ihn das Präsidium des Deutschen Vereins zum Ehrenmitglied ernannt.



Dr. Irme Stetter-Karp

Die Dokumentation der Hauptausschusssitzung mit den Grußworten der Bundeskanzlerin und des Bundesratspräsidenten sowie ein Mitschnitt der Veranstaltung und weitere Informationen finden Sie auf den Internetseiten des Deutschen Vereins unter <https://www.deutscher-verein.de/de/dokumentation-hauptausschuss-2020>.

## 140 Jahre Deutscher Verein



Das ganze Jahr 2020 über hat der Deutsche Verein Beiträge zur Historie veröffentlicht und damit auch den Deutschen Verein im Kontext wesentlicher sozialpolitischer Entwicklungen beleuchtet. Auch haben viele langjährige Weggefährterinnen und -gefährten mit Zitaten ihre Anerkennung und Wertschätzung der Arbeit des Deutschen Vereins zum Ausdruck gebracht. Alle Materialien, Zitate sowie weitere Informationen und Publikationen rund um die Geschichte des Deutschen Vereins finden Sie unter <https://www.deutscher-verein.de/de/140-jahre-deutscher-verein..>